



Gernsbach, 06.08.2020

## Informationen zum Schuljahresende – Planungen für den Unterrichtsstart am 14.09.2020 bzw. 05.10.2020

Liebe Ausbilderinnen und Ausbilder,

als wir im September 2019 in dieses Schuljahr starteten, erwartete noch niemand eine weltweite Pandemie, die das öffentliche Leben so aus den Fugen hebeln würde. Trotz der damit verbundenen Turbulenzen konnten wir unsere „Corona-Planungen“ – mit dem Schwerpunkt Abschlüsse – in Gernsbach umsetzen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler legten ihre Prüfungen und Weiterbildungen erfolgreich ab. Auch die restliche Schülerschaft sowie unser Kollegium haben Durchhaltevermögen und Kreativität bewiesen. Ganz nebenbei bemerkt: Wir konnten auch die Sicherheit aller Menschen im Papierzentrum gewährleisten – es gab keinen einzigen Corona-Fall!

Wie bereits im letzten Informationsschreiben mitgeteilt, dürfen wir nach den Sommerferien unter Pandemiebedingungen zu einem **weitgehend regulären Schulbetrieb** zurückkehren. Wir können die Klassenzimmer ohne Abstandsregelungen für die Schülerinnen und Schüler befüllen und hatten dem entsprechend Ihre Auszubildenden bereits eingeladen. Allerdings werden wir bestimmte Klassen wieder „ausladen“ müssen. Wegen der weiterhin geltenden gesetzlichen Abstandsgebote im Internat des Papierzentrums können statt üblicherweise 300 Betten für Auszubildende nur 240 Betten belegt werden. 60 Auszubildende können daher leider nicht im Internat untergebracht werden. Dies führt dazu, dass diese Auszubildenden im Fernunterricht beschult werden müssen, d. h. 2 bis 3 Klassen pro Blockzeit. Die im ersten Block 2020/2021 betroffenen Schülerinnen und Schüler werden von Frau Borchardt angeschrieben.

Schon jetzt steht fest, dass es für die betroffenen Klassen einen „Fernunterricht“-Stundenplan geben wird. Damit die Auszubildenden teilnehmen können, ist es erforderlich, dass sie für die Nutzung entsprechender Angebote vom Betrieb freigestellt werden. Eine **Verpflichtung der Ausbildungsbetriebe zur Freistellung** von Auszubildenden für Maßnahmen des Fernunterrichts folgt aus § 15 Berufsbildungsgesetz. Wenn die Berufsschule Lernformate anbietet, die auch ohne Anwesenheit in der Schule möglich sind, muss der Ausbildungsbetrieb dem bzw. der Auszubildenden die Zeit einräumen, sich mit Hilfe dieser Formate die Lerninhalte anzueignen. Dies kann (unter Wahrung der Vorgaben zum Infektions- und Arbeitsschutz) im Betrieb selbst in geeigneten Räumen erfolgen, damit Ausbilderinnen und Ausbilder ggfs. Hilfestellungen geben können. Ist dies im Betrieb nicht möglich, muss der Ausbildungsbetrieb dem/der Auszubildenden die Zeit hierfür im Home-Office zur Verfügung stellen. Der zeitliche Umfang der Freistellung sollte sich an dem Freistellungszeitraum für die Teilnahme am Berufsschulunterricht nach § 15 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 Berufsbildungsgesetz orientieren. Falls Ihre Auszubildenden vom Betrieb aus am Unterricht teilnehmen, informieren Sie bitte Ihre IT-Abteilung bezüglich der

Konfiguration der firmeneigenen Firewall! Wie der Fernunterricht für die betroffenen Klassen ablaufen wird, werden wir Ihnen bzw. den Auszubildenden rechtzeitig mitteilen.

Wir möchten im Folgenden an die wesentlichen [Hygienevorgaben](#) des Kultusministeriums erinnern. Unser **Hygienekonzept** wurde erstellt, um das Infektionsrisiko zu verringern. Die Schülerinnen und Schüler sind in feste Gruppen eingeteilt, die sich innerhalb der Schule nicht begegnen sollen. Innerhalb der Gruppen sind die Abstandsregelungen aufgehoben. Der Mund-Nasen-Schutz ist auf den sog. Verkehrswegen im Gebäude und im Schulhof zu tragen. Im Unterricht muss nur nach Bedarf bzw. Unterrichtssituation ein Mund-Nasen-Schutz verwendet werden. Unklar war bislang, wie wir mit Schülerinnen und Schülern umgehen sollen, die Krankheits- und Erkältungssymptome zeigen bzw. die mit dem Virus infiziert sind. In der Anlage finden Sie die Vorgaben, die wir in der Papiermacherschule und im Papierzentrum umsetzen.

Die Auszubildenden der Fachstufe 2 im Ausbildungsberuf **Papiertechnologen** werden im kommenden Schuljahr zwei **Prüfungen** ablegen. Der Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung wird an folgenden Terminen nachgeholt:

- D3PT 1-4: 28.09. bis 02.10.2020;
- D3PT 5-7: 14.12. bis 18.12.2020.

Die Schülerinnen und Schüler werden noch auf die Prüfungen vorbereitet. Die genauen Termine für die Abschlussprüfungen werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Die Zwischenprüfung **Maschinen- und Anlagenführer**, die im Mai bzw. Juli 2020 nicht stattfinden konnte, wird im Oktober für die Klassen D2AF1 und D2AF2 sowie im November für die Klasse D2AF3 nachgeholt. Sollten sich von IHK-Seite noch Änderungen ergeben, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Nicht allen Schülerinnen und Schülern konnten wir die **Jahres- bzw. Abschlusszeugnisse** überreichen. Wie bereits mitgeteilt, werden wir die Zeugnisse per Post versenden. Frau Borchardt bereitet gerade den Versand vor, so dass Sie die Zeugnisse in der kommenden Woche an Ihre Auszubildenden aushändigen können.

Aufgrund der großen Nachfrage wollen wir im kommenden Schuljahr einen zweiten **Vollzeitmeisterkurs** anbieten. Durch die Bildung der zusätzlichen Klasse reduziert sich die Klassengröße. Dies hat den Vorteil, dass wir den Unterricht noch individueller auf die Anforderungen der Meisterschüler ausrichten können. Zum anderen ergeben sich hierdurch weitere Schulplätze. Wir bitten Sie dies in Ihren Unternehmen zu kommunizieren und würden uns über weitere Anmeldungen für den MPE19 freuen!

Für das **Berufskolleg** (dual) werden ebenfalls freie Plätze angeboten. Diese Schulart bietet zum einen die Möglichkeit, leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fachlich „tiefgehend“ zu fördern. Zum anderen erwerben sie neben dem Abschluss des Papiertechnologen und staatlich geprüften Berufskollegiaten noch die Fachhochschulreife. Die Ausbildung bietet somit ideale Voraussetzungen für eine spätere Meisterausbildung oder das Studium Papiertechnik.

Zum Schluss möchte ich auf **personelle Veränderungen** hinweisen. Der stellvertretende Schulleiter Herr Böck und der Abteilungsleiter Herr Müller haben die Schule mit Wirkung 01.08.2020 verlassen. Die Papiermacherschule bedankt sich bei seinen exzellenten Kollegen, die nicht nur in ihren Fachgebieten bleibende Maßstäbe gesetzt haben und damit das Renommee der Schule in beispielhafter Weise förderten. Zugleich waren sie als Mitglieder des Schulleitungsteams stets präsent für Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, für die

Dualpartner und für viele andere. Die beiden haben durch ihr langes Wirken wichtige Hilfestellungen geben können und ihre Handschrift hinterlassen bei Fragen des Lehrens und Lernens, der Schulentwicklung und des Zusammenlebens in der Schule. Wir werden auch noch in Zukunft an die alten „Recken“ Herrn Böck und Herrn Müller denken.

Zum letzten Mal vor der Sommerpause bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer!

Herzliche Grüße aus Gernsbach

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'M. Walter', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Matthias Walter  
Schulleiter